



Erklärungen zu: Mein Kind kommt in die Schule!

Infos für Eltern von 4-jährigen Kindern

Für Eltern von 4-jährigen Kindern gibt es eine Info-Veranstaltung.

Die Stadt-Verwaltung macht diese Info-Veranstaltung.

Und die Stadt-Verwaltung lädt die Eltern dazu ein.

Bei dieser Info-Veranstaltung geht es darum:

Kinder müssen auf die Schul-Zeit vorbereitet werden.

Damit kann man anfangen, wenn ein Kind 4 Jahre alt ist.

Dazu gibt es viele Infos von den Kitas und den Schulen.

Und von den Familien-Zentren.

Es geht zum Beispiel darum:

- Wann soll mein Kind eingeschult werden?
- Wie kann ich mein Kind am besten auf die Schule vorbereiten?
- Welche Fähigkeiten muss mein Kind für die Schule haben?

Wann werden Kinder zur Grundschule angemeldet?

Die Anmeldung geht nur an den Anmelde-Terminen im Herbst.

Dann kann man sein Kind für das neue Schuljahr im Sommer anmelden.

Bei der Anmeldung wird auch geprüft:

- Wie gut ist das Kind entwickelt?
Das heißt: Was kann das Kind alles schon alleine?
- Wie gut ist die Sprache vom Kind entwickelt?

Das heißt: Wie gut kann das Kind sprechen und verstehen?

Schuleingangs-Phase

Klasse 1 und 2 nennt man auch: Schuleingangs-Phase.

Das heißt: Die Kinder lernen hier, wie man zur Schule geht.

Das ist noch **nicht** wie ganz normaler Schul-Unterricht.

Das ist ein bisschen anders.

Deshalb machen das auch alle Grundschulen ein bisschen anders.

Schulmedizinische Untersuchung

Vor der Anmeldung gibt es die Schulmedizinische Untersuchung.

Das heißt:

Das Kind wird von einem Arzt besonders untersucht.

Der Arzt prüft, ob das Kind schon zur Schule gehen kann.

Das Gesundheits-Amt schreibt dafür eine Einladung.

Die Einladung geht an jedes Kind, das bald in die Schule kommt.

Zurückstellung vom Schul-Besuch

Zurückstellung heißt: Ein Kind geht erst 1 Jahr später in die Schule.

Das geht aber nur bei Ausnahmen.

Zum Beispiel: wenn ein Kind besonders krank ist.

Alle anderen Kinder müssen zur Schule gehen, wenn sie 6 Jahre alt sind.

Wichtige Telefon-Nummern:

Bereich Schulen und Sport,
Abteilung Schulentwicklung und –service
Cansen Akcakavak
Telefon-Nummer: 0 21 73 95 14 02
André Betz
Telefon-Nummer: 0 21 73 95 14 01

**Beratungs-Stelle
für Eltern, Kinder und Jugendliche**

Ursula Blass
Telefon-Nummer: 0 21 73 55 85 8

**Bereich Kinder, Jugend und Familie
Abteilung Frühkindliche Bildung**

Gerlinde Knisel-Scheuring
Telefon-Nummer: 0 21 73 95 15 16 6

Gesundheits-Amt Kreis Mettmann

Telefon-Nummer: 0 21 73 10 62 80

Weitere Infos zur Schule finden Sie im Internet unter:

- www.monheim.de/kinder-jugend/schulen/
Übersicht über die Monheimer Schulen
- www.monheim.de/kinder-jugend/moki-monheim-fuer-kinder/
kommunaler Präventionsansatz

Vorbereitung auf die Schule

Hier erklären wir:

Diese Dinge sollen Kinder können, die eingeschult werden.

Wir erklären auch:

So können Sie Ihr Kind unterstützen.

Damit Ihr Kind noch mehr lernt.

Sprache

Es geht zum Beispiel darum:

Das Kind soll genug Wörter kennen.

Und über Dinge sprechen können.

Das Kind soll:

- kleine Aufgaben verstehen und machen können.
- Wörter kennen, die andere Kinder in dem Alter auch kennen.
- verstehen, wie Dinge funktionieren und das erklären können.
- aus Wörtern Laute heraushören können (zum Beispiel bei Igel das I oder bei Hase das A).
- Zeichen, Formen und Symbolen erkennen können.
Und sagen, wie sie heißen.

So können Sie Ihr Kind unterstützen:

- Sie geben Ihrem Kind Aufgaben mit mehreren Teilen.
Zum Beispiel:
Ziehe Deine Schuhe an.
Und hole Deine Tasche aus dem Schrank.
- Sie fragen Ihr Kind, was es erlebt hat.
So erzählt Ihr Kind Geschichten.

- Sie lesen Ihrem Kind ein Buch vor.
Und Sie sprechen zusammen über das Buch.
- Sie spielen mit Ihrem Kind.
- Sie sprechen selbst richtig:
 - Sie sprechen in ganzen Sätzen
 - Sie sagen, wie Dinge heißen.
 - Sie benutzen die Ein-Zahl und Mehr-Zahl von Wörtern.
- Sie singen Lieder mit Ihrem Kind.

Wahrnehmung

Es geht zum Beispiel darum:

Das Kind soll einzelne Dinge unterscheiden können.

Und zum Beispiel wissen, wo oben und unten ist.

Das Kind soll:

- Dinge zum Beispiel nach der Größe sortieren.
Und Dinge zählen.
- Geräusche erkennen und unterscheiden.
- Seine eigene Kraft einschätzen können.
Besonders wenn das Kind mit anderen spielt.
- Unterscheiden können, wo etwas ist.
Zum Beispiel links, rechts, oben und unten.

So können Sie Ihr Kind unterstützen:

- Sie spielen mit Ihrem Kind.
Zum Beispiel: Ich sehe was, was du nicht siehst.
Oder Karten-Spiele.
Oder Tast-Spiele.
- Sie gehen mit Ihrem Kind viel in die Natur.
Sie lassen Ihr Kind mit anderen Kindern spielen.
Ihr Kind kann sich immer gut bewegen.

- Sie passen auf, dass Ihr Kind auch genug Pausen macht.

Personale und soziale Kompetenzen

Es geht zum Beispiel darum:

Das Kind soll seine eigenen Gefühle verstehen.

Und mit Gefühlen von anderen richtig umgehen können.

Das Kind soll:

- seine eigenen Gefühle und die Gefühle von anderen verstehen.
Und auf die Gefühle reagieren.
- Regeln einhalten.
- eigene Bedürfnisse verstehen.
Und verstehen, dass die Bedürfnisse **nicht** immer sofort erfüllt werden.
- Probleme ohne Gewalt lösen.
- Interesse an der Umwelt haben.
- Lob und Kritik annehmen.
- aushalten, wenn es enttäuscht wird.
- damit umgehen können, dass es manchmal Dinge machen muss.
Zum Beispiel Aufgaben erfüllen in der Schule.
- gut über sich selbst denken und sich selbst etwas zutrauen.

So können Sie Ihr Kind unterstützen:

- Sie spielen mit Ihrem Kind.
Das Kind verliert auch mal ein Spiel.
 - Sie erlauben Konflikte und Enttäuschungen.
 - Sie lassen Ihr Kind alleine Lösungen für Probleme finden.
 - Sie sagen, welche Gefühle Sie haben.
Und welche Gefühle das Kind hat.
 - Sie sprechen über Unterschiede zwischen Menschen:
 - über Behinderungen
 - über Hautfarbe
-

- über Religion und Kultur
- Sie unterstützen Freundschaften, die Ihr Kind hat.

Motorik

Es geht zum Beispiel darum:

Das Kind soll Dinge alleine machen können.

Zum Beispiel Treppen laufen.

Das gehört zu Grob-Motorik.

Das Kind soll aber zum Beispiel auch Dinge ausschneiden können.

Das gehört zu Fein-Motorik.

Grob-Motorik

Das Kind soll:

- sich alleine anziehen und ausziehen können.
- Treppen steigen können.
- Roller fahren können.
- sicher balancieren und klettern können.
- einen Ball fangen können.

So können Sie Ihr Kind unterstützen:

- Sie gehen mit Ihrem Kind auf den Spielplatz.
Und Sie lassen Ihr Kind Dinge ausprobieren.
- Sie spielen mit Ihrem Kind Ball.
- Sie motivieren Ihr Kind, sich zu bewegen.
Zum Beispiel: zu hüpfen, zu rennen, zu springen,
zu klettern, rückwärts zu gehen.

Fein-Motorik

Das Kind soll:

- kleine Gegenstände greifen können.
- einfache Formen ausschneiden können.
- den Stift halten und malen können.
- Linien und Formen mit dem Stift nachmalen können.

So können Sie Ihr Kind unterstützen:

- Sie geben Ihrem Kind kleinere Aufgaben.
Zum Beispiel:
 - Tisch decken
 - Obst und Gemüse schneiden
- Sie lassen Ihr Kind ausschneiden, ausmalen, sammeln, sortieren, lochen, kleben, puzzeln, Perlen auffädeln.
- Sie lassen Ihr Kind Dinge alleine machen:
 - Knöpfe öffnen und schließen
 - Reißverschlüsse öffnen und schließen
 - Schleife binden
 - alleine auf die Toilette gehen